

Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden



Gransee, 8. Januar 2016

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden | Der Amtsdirektor

26. Jahrgang | Nummer 1 | Woche 1



Festumzug Reitverein Kraatz e. V. zum 50. Jubiläum



www.gransee.de



Fachgespräch „Bildung und lebenslanges Lernen“ – Angebote für alle Altersgruppen

Status quo

Unsere Jüngsten werden in den Kindertagesstätten: „Bärenwald“ in Gransee, „Zwergengland“ in Gransee und Altlüdersdorf, „Henriettes Schneckenhäuschen“ in Menz und „Wiesenknirpse“ in Schönermark sowie in der Kindertagespflege „Blumenkinder“ in Zernikow betreut. Für unsere Schulkinder stehen darüber hinaus die Kitas „Hufeisen-Kids“ in Gransee und „Henriettes Schneckenhäuschen“ in Menz zur Verfügung.

Wurden 2012 noch durchschnittlich 511 Kinder betreut, rechnen wir 2015 schon mit einer Betreuung von ca. 590 Kindern. Darüber hinaus bieten wir interessierten Eltern die „Spielstunde“ in den Kitas

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung



„Bärenwald“ und „Wiesenknirpse“ in Schönermark zu regelmäßigen Zeiten an. Diese Möglichkeit wird von jungen Eltern gern angenommen und dient auch dem Austausch zur Kindererziehung u. ä. untereinander.

Zurzeit besuchen insgesamt 395 Schüler unsere Grundschulen, die „Stadtschule Gransee“ bzw. die „Theodor-Fontane-Schule“ in Menz. In der „Werner-von-Siemens-Oberschule“ werden im Schuljahr 2015/2016 276 Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 unterrichtet. Von besonderer Bedeutung ist das in 2012 für 2 Mio. € eingerichtete Berufsorientierungs-Center.

Der zweigeschossige Neubau der „Werner-von-Siemens-Schu-



le“ verfügt über drei PC-Räume und einen Berufsberatungsraum sowie über das erste Lego Education Innovation Studio (LEGO Unterrichtsmedien zu Robotik, Technik, Energie usw.) im Land Brandenburg. Die drei Räume für den Medienunterricht wurden mit interaktiven Tafeln und PC ausgestattet, da die Oberschule bereits seit 2010 kreidefreie Schule ist. Außerdem finden die großzügig gestalteten Werkstätten für die Metall- und Holzverarbeitung im Erdgeschoss besonderen Zuspruch bei den Schülern und mitwirkenden Firmen.

Dem Amt Gransee und Gemeinden als Schulträger sowie den Lehrkräften liegt mit dem Neubau des Berufsorientierungs-Centers am Herzen, Schüler in den modernen Schulräumen noch intensiver und gemeinsam mit regionalen Firmen auf die Anforderungen der Betriebe und Unternehmen vorzubereiten.

Von den örtlichen und schulorganisatorischen Gegebenheiten machen sich u. a. Abgeordnete des Schul- und Kitaausschusses regelmäßig ein Bild, indem die Ausschusssitzungen in den Kitas und Schulen des Amtes Gransee und Gemeinden stattfinden.

Darüber hinaus werden zu Kita- und Schulveranstaltungen sowie zu wichtigen Höhepunkten der Amtsdirektor, die Vorsitzende des Amtsausschusses, ehrenamtliche Bürgermeister, Verwaltungsmitarbeiter, Eltern und Weggefährten

regelmäßig eingeladen. Dazu gehören auch Anwohner von unseren Einrichtungen. In den letzten Jahren konnte die Zusammenarbeit mit noch mehr Beteiligten ausgebaut werden.

In allen Kitaausschüssen der Kita des Amtes Gransee und Gemeinden ist die zuständige Abteilungsleitung vertreten, so dass der Kontakt nicht nur zu den Erzieherinnen und Erziehern sondern ganz besonders zu den Elternvertretern sehr intensiv ist. Gleiches gilt auch für die Schulkonferenzen. Mit den benachbarten Einrichtungen von Kita und Hort, der Stadtschule und der „Werner-von-Siemens-Oberschule“ mit Bibliothek und dem „Strittmatter-Gymnasium“ verfügt Gransee über einen regelrechten „Bildungscampus“ in dem sich Kinder und Jugendliche von einem Jahr bis zur Beendigung der 12. Klasse einschließ-

lich der erwachsenen Bibliotheksnutzer wohl fühlen.

Natürlich sind alle Kitas und Schulen über E-Mail zu erreichen und haben fast alle eine eigene Homepage.

Das NaturParkHaus Stechlin in Menz ist schließlich ein idealer Ort für Seminare und Konferenzen nicht nur für Gäste aus Berlin.

Vision

Wir gehen selbstverständlich davon aus, dass die Qualität des Schulangebotes auch noch im Jahr 2030 vorhanden ist und dass aufgrund der Vielzahl an Kindern sogar weitere Einrichtungen für die Kleinsten erforderlich werden. Die Kinder werden dann auch als Erwachsene ihre berufliche Perspektive bzw. ihren Lebensmittelpunkt in Gransee und den Gemeinden finden. Dazu werden Fortbildungsangebote für Erwachsene – insbesondere auch Sprachbildung für Zugezogene – geschaffen. Vielleicht gibt es eine Außenstelle der VHS Oranienburg in Gransee bzw. zunehmend gute und standortunabhängige Bildungsangebote im Internet.

„Lebenslanges Lernen“ soll sich aber auch an die älteren Mitmenschen richten. Es ist erwiesen, dass Bildung auch im höheren Alter die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden stärkt!

Karin Schröder, Harald Fugmann

